



## Informationsblatt Programm Erasmus<sup>+</sup>

### Praktische Berufserfahrung im Ausland erweitern?

Das Programm Erasmus<sup>+</sup> will die Berufserfahrung jenseits der Landesgrenze und die Berufsmobilität in Europa – auch finanziell – fördern. Die Lernenden können während der beruflichen Grundbildung ein Praktikum von 1 bis 5 Monaten auf einem Betrieb in einem europäischen Land absolvieren. Der schulische Unterricht wird an der Berufsfachschule in der Schweiz besucht. Das Qualifikationsverfahren muss gemäss den Vorgaben des Lernortkantons absolviert werden.

#### Wer kann teilnehmen?

Das Programm Leonardo da Vinci steht Lernenden im dritten Lehrjahr des Berufes Landwirt oder eines landwirtschaftlichen Spezialberufes offen. Zum Zeitpunkt des Praktikums sind die Lernenden mindestens 18 Jahre alt. Für die Aufnahme in das Programm benötigen sie die Empfehlung der Berufsfachschule und das Einverständnis des Lehrbetriebes des dritten Lehrjahres. Ein Notendurchschnitt des letzten Semesterzeugnisses der Note 5.0 oder höher wird empfohlen.

In Ausnahmefällen kann bereits im zweiten Lehrjahr und mit 17 Jahren ein Praktikum absolviert werden.

#### Wo sind Praktika möglich?

Agrimipuls hat Partnerorganisationen in Deutschland, Dänemark, Holland, Irland und Frankreich, welche bereit sind Praktika durchzuführen. Winzer und Weintechnologen haben die Möglichkeit, in den Monaten August bis Oktober ein Praktikum in Österreich zu machen. Praktika in weiteren Ländern sind nur über persönliche Kontakte möglich, der Lernende muss das Praktikum selber organisieren.

#### Wie ist der Ablauf?

Die Lernenden und Berufsbildner werden durch die Berufsfachschulen über das Programm informiert. Interessierte Lernende melden sich mit dem Formular der OdA AgriAliForm bei der Berufsfachschule an. Die Berufsfachschule leitet die Anmeldung an die OdA AgriAliForm weiter, vorauf diese oder stellvertretend Agrimpuls, mit den Lernenden Kontakt aufnimmt, die definitiven Anmeldeunterlagen zustellt und um passende Betriebe zu suchen und die Lernenden zu vermitteln. Es werden ein Vertrag für das Praktikum und ein Vertrag mit dem Betrieb im Gastland abgeschlossen. Der Lernende muss weitere Unterlagen wie z.B. Anmeldeformular des Gastlandes, eine Kopie des Passes oder einer ID und einen Fahrausweis sowie ein Arbeitszeugnis und einen Lebenslauf abgeben.

#### Wie hoch ist die finanzielle Unterstützung?

Die Lernenden erhalten einen Förderbeitrag, welcher sich aus einem Basisbeitrag und einem Zuschuss pro zusätzliche Praktikumswoche zusammensetzt. Die Beitragshöhe ist abhängig vom Gastland und von der Praktikumsdauer. Für die Reisekosten erhalten die Lernenden eine Pauschale von CHF 400.-. Während dem Praktikum erhalten die Lernenden Unterkunft und Verpflegung. Zudem wird ein je nach Land unterschiedlich festgelegter Lohn ausbezahlt. Dieser ersetzt den Lehrlingslohn.

Es wird von den Partnerorganisationen eine Vermittlungsgebühr erhoben, welche den Teilnehmenden von Agrimpuls direkt in Rechnung gestellt wird.

#### Was müssen die Lernenden beitragen?

Die Lernenden verpflichten sich, mit der Kontaktstelle, das heisst mit der Berufsfachschule und/oder der OdA AgriAliForm in der Schweiz in Verbindung zu stehen. Die Lernenden müssen je nach Dauer des Praktikums zwei Praktikumsberichte verfassen, welche Bestandteil der Lerndokumentation sind. Zudem müssen für das Programm Erasmus<sup>+</sup> ein Schlussbericht und die Belege der Reisekosten abgeliefert werden.

#### Wer sind die Partner?

- Die Berufsfachschule informiert und empfiehlt die Lernenden.
- Der Lehrbetrieb des dritten Lehrjahres muss das Einverständnis für das Praktikum geben.
- Agrimpuls stellt den Kontakt zu den Partnerorganisationen im Ausland her und vermittelt einen geeigneten Betrieb: [www.agrimipuls.ch](http://www.agrimipuls.ch), Telefon 056 461 78 44.
- Die OdA AgriAliForm ist Träger des Programms für die Berufe des Berufsfelds Landwirtschaft und deren Berufe: [www.agri-job.ch](http://www.agri-job.ch), Telefon 056 462 54 40.
- Dieses Projekt wird von Movetia finanziell unterstützt. Movetia fördert Austausch, Mobilität und Kooperation in der Aus- und Weiterbildung sowie in der Jugendarbeit – in der Schweiz, in Europa und weltweit. [www.movetia.ch](http://www.movetia.ch)